

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung (19. TA)

des Betriebsausschusses Sportpark

Leverkusen

am Donnerstag, 04.03.2021, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG, Ratssaal
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:25 Uhr

Anwesend:

CDU

Tim Feister

Vorsitzender

Matthias Itzwerth

Kerstin Nowack

Georg Karl Wollenhaupt

SPD

Petra Haase

Reiner Ludewigs

Oliver Ruß

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Bettina Miserius

Dr. Stefan Pausch

Gerhard Wölwer

BÜRGERLISTE

Barbara Trampenau

OP

Manfred Heppner

AfD

Markus Michels

FDP

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens

DIE LINKE

Fatma Kisikyol

Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW

Fouad El Allali

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 3 GO NRW:

Karl-Josef Weißenfels

Es fehlen:

CDU

Rüdiger Scholz

SPD

Heike Bunde

Seitens der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Marc Adomat

Beigeordneter Dezernat IV

Manja Greger

Dezernat IV

Nelly Schreiner

Betriebsleiterin Sportpark Leverkusen

Dieter Scholz

Sportpark Leverkusen

Nina Kramer

FB Rechnungsprüfung und Beratung

Gäste:

Andy Franke

Schriftführung:

Jana Hacke

Sportpark Leverkusen

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>		<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung	4
2	Niederschriften	4
3	Etablierung des E-Sports in Leverkusen - Antrag der FDP-Fraktion vom 15.12.2020 - m. Stn. v. 23.02.2021 - m. erg. Schr. v. 02.03.2021 - Nr.: 2020/0285	4
	Bericht des Dezernenten	5
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 9/2020)	6

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Rh. Feister (CDU) eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend vollzieht er die Einführung und Verpflichtung von Herrn El Allali.

2 Niederschriften

Die Niederschrift der 1. Sitzung vom 19.11.2020 wird zur Kenntnis genommen.

3 Etablierung des E-Sports in Leverkusen

- Antrag der FDP-Fraktion vom 15.12.2020
- m. Stn. v. 23.02.2021
- m. erg. Schr. v. 02.03.2021
- Nr.: 2020/0285

Rf. Dr. Ballin-Meyer-Ahrens (FDP) erläutert den Antrag ihrer Fraktion. Indem sich die Stadt der E-Sport-Szene gegenüber nicht verschließe, hätte sie die Möglichkeit zur Unterstützung und Mitgestaltung. Dabei stellt sie besonders den Aspekt der Jugendförderung heraus. Darüber hinaus hätte eine Etablierung des E-Sports positive Auswirkungen auf die Stadtentwicklung, finanzielle Einnahmen und nicht zuletzt auf die Tourismusbranche. Auch der Städte- und Gemeindebund sowie der Landessportbund (LSB) würden an einer Etablierung des E-Sports mitwirken. Hierzu führt Herr Beigeordneter Adomat im weiteren Verlauf der Diskussion aus, dass beide Gremien der Thematik bisher verhalten gegenüberstehen.

Frau Schreiner verweist auf die Stellungnahme des Sportpark Leverkusen (SPL) vom 24.02.2021, in der deutlich herausgestellt wird, dass sowohl der SPL als auch der SportBund Leverkusen e.V. (SB) der Entwicklung des E-Sports grundsätzlich offen gegenüberstehen. Fragen zur technischen Ausstattung von Räumlichkeiten und Qualifizierungen seien nur einige Punkte, die noch geklärt werden müssten. Sie betont jedoch, dass der SPL nicht über die personellen Ressourcen verfügt, einen Ansprechpartner für E-Sport zu benennen. Zudem hätte der SPL nicht für jede Sportart einen einzelnen Ansprechpartner. Frau Schreiner verweist auf die Pressemitteilung über das Probierwerk-Startup „Academy of eSports“, die u.a. eine öffentliche Anlaufstelle für Vereine ist, die eine eigene E-Sport-Abteilung gründen wollen. Man werde aber prüfen, ob die Ostermann-Arena für derartige Events geeignet ist. Wie bereits in der Stellungnahme erwähnt, prüft der TSV Bayer 04 Leverkusen e.V. (TSV) die Umsetzung von E-Sport im Verein. Frau Schreiner schlägt vor, das Ergebnis dieser Prüfung abzuwarten. Und natürlich würde sich der SPL nicht davor verschließen, die Vereine zu unterstützen.

Herr Weißenfels sagt die Unterstützung durch den SB ebenfalls zu, weist jedoch nochmals darauf hin, dass der SB der Satzung des LSB unterliegt und erst im Falle einer positiven Bewertung des E-Sports in die Thematik einsteigt.

Rf. Nowack (CDU) führt aus, dass die CDU E-Sport unterstützt, sofern es sich um sportliche Spiele handelt. Die Unterstützung von gewaltverherrlichenden Spielen wird abgelehnt. Sie beantragt eine Vertagung des Antrags der FDP bis Ergebnisse auf Landesebene hinsichtlich der sportlichen Anerkennung von E-Sport vorliegen.

Der Vorschlag von Herrn Wollenhaupt (CDU) nicht nur die Vereine, sondern auch die Schulen bei der Etablierung von E-Sport zu unterstützen, wird von Herrn Beigeordneten Adomat nicht befürwortet. Er plädiert für eine Trennung von Schulen und Vereinsstrukturen. Gleichzeitig befürwortet er ebenfalls die Vertagung des Antrags und schlägt vor, Vertreterinnen/Vertreter des TSV einzuladen, damit diese von ihren Erfahrungen berichten können.

Rh. Feister (CDU) formuliert folgende Beschlussempfehlung an den Rat:

Die Verwaltung prüft die Umsetzung der Etablierung von E-Sport in Leverkusen. Dabei wird auf eine Differenzierung zwischen sportlichen und gewaltverherrlichenden Spielen geachtet, d.h. gewaltverherrlichende Spiele werden nicht unterstützt. Zudem werden Vertreter des TSV Bayer 04 Leverkusen e.V. in den Betriebsausschuss Sportpark Leverkusen eingeladen, um über ihre Erfahrungen mit der Entwicklung einer E-Sport-Abteilung in einem gemeinnützigen Verein zu berichten.

Der Antrag der FDP-Fraktion wird vertagt, bis auf Landesebene Ergebnisse veröffentlicht werden, inwieweit E-Sport als Sportart anerkannt wird.

- einstimmig -

Bericht des Dezernenten

Herr Beigeordneter Adomat übergibt das Wort an Frau Schreiner, welche den Betriebsausschuss über die Erhöhung des Ausgleichsbetrages für die durch die Covid-19-Pandemie verursachten Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen in 2021 informiert und folgende Stellungnahme zu Protokoll gibt:

Der Sportpark Leverkusen hat in Abstimmung mit dem FB 20 die für den Dezemberturnus ermittelten Zuschussbedarfe vor dem Hintergrund der andauernden Schließung der Bäder und der Ostermann-Arena noch einmal analysiert sowie die nun bekannten und erwarteten finanziellen Auswirkungen aktuell finanziell bewertet. Für den Sportpark ergibt sich damit ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf von 1.385.000 €.

Bei der Ermittlung des Corona-bedingten Ausgleichs aus dem städt. Haushalt für 2021 von 1.215.000 €, dem der Rat in seiner Sitzung am 14.12.2020 zugestimmt hat, ist der SPL noch von einer durchgehenden Öffnung der Betriebe unter Pandemiebedingungen in 2021 ausgegangen.

Die Bäder und auch die Ostermann-Arena sind nunmehr seit dem 02.11.2020 durchgehend bis auf weiteres geschlossen, so dass sich die Zahlen weiter verschlechtern werden. Darüber hinaus sind rd. 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kernverwaltung zur Unterstützung anderer Fachbereiche eingesetzt.

Insofern soll über die Veränderungsliste im städtischen Haushalt 2021, eine „Corona-Bezuschussung“ des Sportpark Leverkusen von 2,6 Mio. € etatisiert bzw. +1,385 Mio. € gegenüber der bisherigen Größenordnung aufgenommen werden.

Wie bereits in 2020 handelt es sich um eine Abschlagszahlung, die nach Vorliegen des Jahresabschlusses 2021 „spitzabgerechnet“ werden wird. Anträge auf Überbrückungshilfen werden derzeit durch den Wirtschaftsprüfer des Sportpark Leverkusen geprüft. Sollten hieraus Kompensationsmittel generiert werden können, würden diese positiven Auswirkungen natürlich bei der unterjährigen Zuschussabwicklung angerechnet und im besten Fall würde dies zu einer Entlastung der Kernverwaltung führen.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 9/2020)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Rh. Feister (CDU) schließt die öffentliche Sitzung gegen 17:20 Uhr.

gez.

Tim Feister
Vorsitzender

gez.

Jana Hacke
Schriftführerin